

Rock'n'Roll, Pop, Punk, Rap und Zapp

SCHNEIDHAIN Heimat- und Brauchtumsverein lädt zum „BONGAZ“-Konzert in die Heinrich-Dorn-Halle

„BONGAZ“ steht auf der Bühne. Die Lichtanlage glitzert in allen Farbschattierungen. Der Sänger der Showband gibt alles. Das Publikum dankt mit Beifall. „Wir sind zusammen groß. Wir sind zusammen alt. Komm lass'n bisschen noch zusammenbleiben“, fordert die Coverband von der Bühne und orientiert sich am Hit der Hip-Hop Band „Die fantastischen Vier“. Das Lied der „Fanta 4“, gemeinsam mit dem Sänger

Clueso 2018 aufgenommen, könnte Fanal für den Neubeginn des HBV nach der Covid-Pandemie sein. Der Schneidhainer Heimat- und Brauchtumsverein ließ am Wochenende erstmals einen Testballon steigen.

In die Heinrich-Dorn-Halle luden die Mitglieder zum Coronakonformen Konzertabend ein. Bis zuletzt hatten Christine Grafe-Vidakovich, Vereinschefin, ihr Vize Oliver Ernst, Schriftführerin Lisa

Dorn und Kassierer Jens Werner gebibbert und alle Hände voll zu tun. „Das hat mit den alten Zeiten nicht mehr viel zu tun. Wir mussten Genehmigungen einholen und so viel Bürokratie erledigen. Aber jetzt läuft es ja. Das Konzert findet statt“, so Grafe-Vidakovich erleichtert. Sie steht persönlich am Eingang und kontrolliert. In die Halle darf man nur nach erfolgter 3G-Kontrolle und mit Ticket.

Hat man sich ferner per Luca-App registriert, geht es mit Mund-Nasen-Schutz im Gesicht zum

Platz. Dort angekommen, darf der Besucher jedoch die Maske abnehmen und fühlt sich zurückversetzt in die Zeit, in der man noch entsprechend der Liedzeilen „zusammen unzertrennbar, zusammen unverkennbar“ war.

Die Jungs von „BONGAZ“ bringen mit ihrer Show Stimmung in die Halle. Das Publikum ist erleichtert, nach langer Abstinenz mal wieder ausgehen zu dürfen. Allerdings agiert man mit Respekt. Summen statt Singen ist angesagt. Doch was soll's? „Irgendwann muss es doch weitergehen.

Das ist ein guter Anlass dafür“, geben die Schneidhainer Kerbeborsch die Meinung der Gäste wider. Die Kerbeborsch haben sich einen Tisch im Saal reserviert. Moritz, Julia, Julian, Nina, Alex und die anderen blicken positiv nach vorne. Sie hoffen, im nächsten Jahr wieder Kirchweih auf dem Vorplatz der Heinrich-Dorn-Halle feiern zu können.

Auch andere Kerbebesellschaften sind am Konzertabend dabei. Die Schneidhainer hatten in den vergangenen Wochen eifrig Werbung für die Veranstaltung ge-

macht. Daher haben sich auch Maja, Julia, Johannes, Florian, Max und Maurice aus Kriftel aufgemacht nach Schneidhain.

Ihr Platz an der Bühne gibt den Blick frei auf die Showband, die nicht nur singt, sondern mit neuem Bühnenprogramm unterhält. „BONGAZ“ spielt sich durch die musikalischen Epochen von Rock'n'Roll, über Pop zu Punk, Rap und Zapp. Die Jungs wechseln ihre Kleidung, sind auch mal kostümiert mit Hut, Brille, Sakko, Schlips und Kragen. „The Blues Brothers“ nehmen sie zum Anlass für das Outfit mit schwarzem Hut und Sonnenbrille. Die Band lässt im Hintergrund auf einer Großleinwand Musik-Videosequenzen spielen.

Die Soundtechniker vom Xela-Music um Alex König und Team liefern die passenden Showeffekte. Der Abend ist mehr als eine willkommene Abwechslung. Der Schneidhainer Testballon ist in den Himmel gestiegen und nicht geplatzt. Mit Zuversicht für die Zukunft und positiven Rückmeldungen endete die Veranstaltung gegen 23.30 Uhr.



Schneidhainer Kerbeborsch und -mädscher.

FOTO: ESTHER FUCHS

Hüttenzauber und Hinkelsteinfest

Der HBV möchte aus dem Corona-Dornröschenschlaf zurück in Richtung Normalität. Unter Wahrung der geltenden Auflagen selbstverständlich. Daher hat sich der Verein auch entschieden, am Mittwoch, 10. November, St. Martin zu feiern. Um 17:30 Uhr beginnt der Umzug mit einem Eröffnungsgottesdienst vor der Heinrich-Dorn-Halle. Während der Veranstaltung gilt Maskenpflicht. Auch für die Weihnachtszeit plant der HBV bereits seinen „Hüttenzauber“ am dritten Adventssamstag. Nicht an gewohnter Stelle: „Dort haben wir nicht genügend Platz“, so

Vereinsvorsitzende Christine Grafe-Vidakovich. Die Buden werden in lockerem Abstand auf dem Vorplatz der Heinrich-Dorn-Halle aufgebaut. „Kakao, Glühwein, Wildbratwurst und mehr“ soll es geben. Die Fastnachtsskampagne wirft ihre Schatten voraus. Der HBV plant seine Kampagne unter dem Motto „30 Jahre Hinkelsteinfest“. Die Tanzgruppen trainieren. Trainerinnen sind knapp. Wer sich engagieren mag, kann online über www.hbv-schneidhain.de Kontakt mit dem Verein aufnehmen. Die Kampagneneröffnung soll am Sonntag, 20. Februar, sein. efx

ESTHER FUCHS